

dem Verein für ein dem Kaiser Wilhelm I in Zwickau zu errichtendes Denkmal i. J. 1909 überwiesen worden.) (M. 2550)
 Zehntenfonds v. J. 1899. Aufsparung eines Teils des Steinkohlenzehntens nebst Zins und Zinjeszins (546 200)

Außerdem:

Wert des dem Zehntenfonds gehörigen Edersb. Stadtgutes und zweier im Jahre 1907 erworbenen, in Weißenborn gelegenen Güter sowie eines im Jahre 1908 erworbenen, im Stadtteil Marienthal gelegenen Gutes (jedoch abzüglich M. 91 565 Schulden darauf und M. 7184 Wert von Zehntenrechten) (M. 479 859)
 Schulbaufonds errichtet i. J. 1910 (M. 22 960)
 Rücklagenfonds für unproduktive Ausgaben v. J. 1911 (M. 6550)

VI. Waisenhausfonds und zugehörige Stiftungen.

Waisenhausfonds einschl. M. 300 Vermächtnis des Dekonomen J. G. Voigt. Unterhaltung der Waisenanstalt und Vermehrung des Stammvermögens (M. 106 540)
 Vermächtnis der Frau C. H. verw. Regierungsrat Gutwasser v. J. 1882. Zu Ergötzlichkeiten der Waisenkinder am Geburtstage der Stifterin, den 5. Januar (M. 600)
 Stiftung der Erben der Frau M. E. verw. Wolf v. J. 1890. Schmückung und Instandhaltung des Familienbegräbnisplatzes 1c. (M. 3000)
 Stiftung der Erben des Rentners A. H. Kästner v. J. 1891. Schmückung und Instandhaltung des Familienbegräbnisplatzes 1c. (M. 5130)
 Aus der Markscheider Klöcher-Stiftung v. J. 1895. Schmückung u. Beaufsichtigung der Grabstätten des Stifters u. seiner Ehegattin 1c. (M. 2030)
 Geschwister Rau-Vermächtnis. Schmückung der Grabstätten der Stifterin, deren Eltern und Schwester (M. 2100)
 Hölzelscher Grabpflanzfonds v. J. 1906. Pflege und Unterhaltung der beiden Hölzelschen Erbegräbnisstätten (M. 1000)

VII. Stiftungen beim Stadtkrankenhause.

Carola-Stiftung des Albert-Zweigvereins zu Zwickau. Kostenfreie Unterbringung eines oder mehrerer Kranken im Stadtkrankenhause. (Tunlichst Personen, die in Zwickau oder dessen nächster Umgebung wohnen). Bemerkung: Das Stiftungsvermögen an M. 9070 gehört dem Albert-Zweigverein; dieser beschließt über die Verwendung der Zinsen (M. 317)
 Stiftung der Frau Anna Menh geb. Zücker, hier. Freibett im Stadtkrankenhause. Bemerk.: Das Stiftungskapital an 10 000 M. wird bestimmungsgemäß von dem jeweiligen Oberarzt des Stadtkrankenhauses verwaltet
 Geschwister Rau-Bett-Stiftung. Zur Begründung eines Freibettes für einen armen Kranken christlicher Religion im Stadtkrankenhause (M. 9500)

VIII. Stiftungen beim Siechenhaus.

Karl Friedrich Keller-Stiftung v. J. 1895. Ergötzlichkeiten für die Siechenhaus-Bewohner (7. Februar und 2. Oktober). (M. 1030)
 Vermächtnis der Frau Anna Auguste Köhler geb. Säuberlich. Zur Bereitung einer Ergöglichkeit für die Siechenhausbewohner am Geburtstage der Vermächtnisgeberin, den 2. Januar (M. 500)

IX. Stiftungen beim Armenamt.

Salzfactor Lehmanns Gestift v. J. 1745 (beim Kgl. Kultusministerium). Für evangelische Almosenempfänger (zu Ostern u. zu Michaelis) (M. 6166,67)
 Stöhr'sches Vermächtnis v. J. 1826. Für verschämte und sittlich gute Arme (zu Weihnachten) (M. 600)
 Jgelsches Vermächtnis v. J. 1842. Für die 22 ältesten Almosenempfänger (zu Pfingsten und zu Weihnachten) (M. 1800)
 Döringsches Gestift v. J. 1846. Den 10 ältesten Almosenempfängern (23. Februar) (M. 1500)
 Barth-Müllersches Gestift v. J. 1850/1854. Beihilfe an die Kinderbewahranstalt (M. 1050)
 Apotheker Herzogsches Gestift v. J. 1852. Für 4 Arme (den 1. August) (M. 300)
 Müllersches Gestift v. J. 1854. Halb für 6 Arme (zu Weihnachten) u. halb zur Bescheerung für arme Kinder abzugeben (M. 450)
 Döhnersches Gestift v. J. 1866. Speisung von Armen am 8. August (M. 900)
 Hermannsches Gestift v. J. 1872. Einlegung in die Sparkasse für Waisenhaus-Kinder (zu Weihnachten) (M. 600)
 Dittmannsche Stiftung v. J. 1877. Für hiesige Arme oder öffentliche Armenanstalten am 28. Novbr. zu verwenden (M. 2070)
 Stiftung des Grafen Karl August Bose vom Jahre 1879/1886. Für verschämte u. kranke Arme und für hiesige würdige Bergleute und Erhaltung des in der Marienkirche befindlichen Grabdenkmals des Obersten Karl von Bose (M. 97000)
 David Klöcher-Stiftung v. J. 1882. Speisung von Armen am 26. April (M. 2100)
 Karl Heinrich Gottlob Frisch-Stiftung v. J. 1883. Für die 4 ältesten Almosenempfänger (2 Männer) 2 Frauen, drei Tage vor Weihnachten (M. 900)
 Friedrich Ebert-Stiftung v. J. 1883. Für hiesige Waisen (M. 1520)
 Karl Friedrich Bachmann-Stiftung v. J. 1886. Für hier geborene Arme des 3. Bezirks (zu Weihnachten) (M. 1500)
 Stiftung der Frau Marie Therese verw. Stadtrat Fleischer v. J. 1887. Weihnachtsgeschenke für Waisenkinder (M. 3000)
 Friedrich August Finl-Stiftung v. J. 1888. Für Arme (am 23. Januar) (M. 1200)
 Friedrich August Försterscher Grabstätten-Fonds v. J. 1890. Beaufsichtigung (M. 30), Pflege (M. 20) und Unterhaltung der Försterschen Grabstätte; Vermehrung von Försters Siechenhausfonds (M. 6180)